



Einwohnergemeinde Berken

Gemeindeverwaltung in Inkwil

Subingenstrasse 1
Postfach 8
3375 Inkwil

www.berken.ch

Gemeindeschreiberei 062 961 15 51
Finanzverwaltung 062 961 86 10
E-Mail gs@inkwil.ch

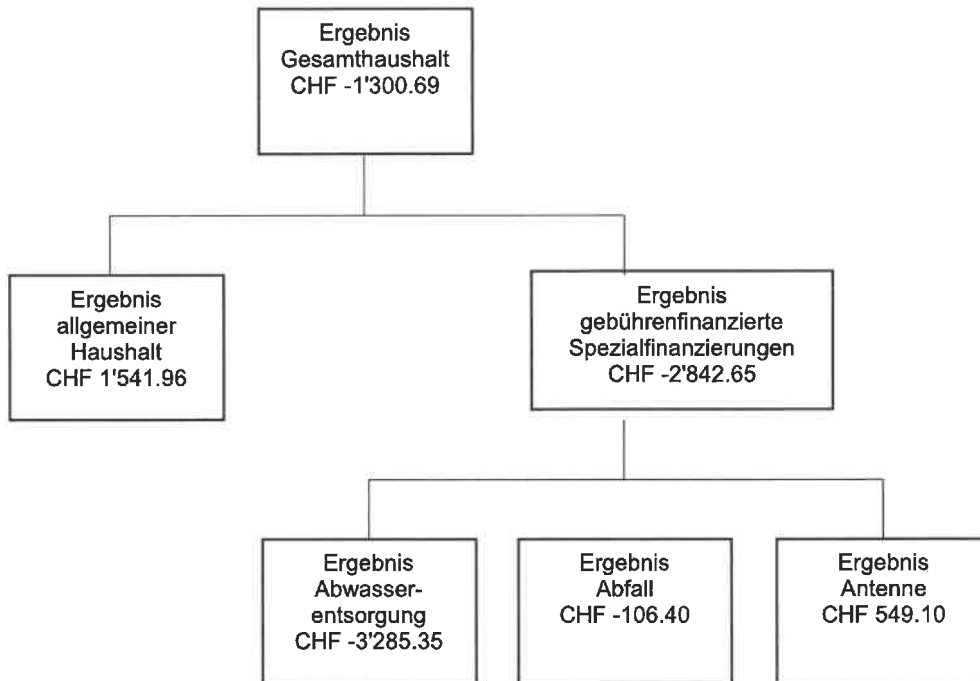
BOTSCHAFT ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 31. Mai 2023, 20.00 UHR, IM GEMEINDEHAUS BERKEN

TRAKTANDEN:

- 1. Genehmigung Gemeinderechnung 2022**
- 2. Verschiedenes / Orientierungen**



1. Genehmigung Gemeinderechnung 2022



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Defizit von CHF 1'300.69 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 724.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'541.96 ab. Budgetiert war ein ausgeglichenes Ergebnis, nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen (Einlage in die finanzpolitische Reserve) in Höhe von CHF 12'556. Details zu den weiteren Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 sehen Sie unter den nachstehenden Funktionen 0 – 9.

Ergebnis Spezialfinanzierungen

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen kumuliert mit einem Defizit von CHF 2'842.65 ab. Details zu den Ergebnissen finden Sie später unter den einzelnen Spezialfinanzierungen.

Das Wichtigste in Kürze / Wesentliche Vorkommnisse

Nachstehende Ansätze liegen der Rechnung 2022 zugrunde:

Gemeindesteueranlage	1.24
Liegenschaftssteuer	1.2 ‰ des amtlichen Wertes
Abwassergebühren	CHF 300.00 Grundgebühr pro Wohnung, Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieb CHF 2.00 Verbrauchsgebühr pro m³ Wasserverbrauch, Abwasseranfall
Abfallgebühren	CHF 50.00 pro Einzelhaushalt CHF 85.00 pro Mehrpersonenhaushalt CHF 450.00 pro Container 800 l Inhalt
Antennengebühren	CHF 18.00 pro Wohnung und pro Monat
Hundetaxe	CHF 40.00 pro Tier

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

		Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allg. Verwaltung <i>Nettoergebnis</i>	35'948.73	93.25	36'585	70	35'863.45	20.95
			35'855.48		36'515		35'842.50
1	Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung <i>Nettoergebnis</i>	10'744.15	2'994.40	13'285	2'250	10'799.25	3'523.07
			7'749.75		11'035		7'276.18
2	Bildung <i>Nettoergebnis</i>	12'208.17	2'536.80	11'725	2'060	22'334.14	551.75
			9'671.37		9'665		21'782.39
3	Kultur, Sport, Freizeit <i>Nettoergebnis</i>	8'197.25	9'321.90	8'270	8'930	10'020.25	9'257.65
		1'124.65		660			762.60
4	Gesundheit <i>Nettoergebnis</i>	72.50	0.00	75	0	70.00	0.00
			72.50		75		70.00
5	Soziale Sicherheit <i>Nettoergebnis</i>	41'013.95	2'763.04	48'090	8'335	35'867.40	1'145.20
			38'250.91		39'755		34'722.20
6	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung <i>Nettoergebnis</i>	12'451.70	15'431.20	20'790	14'220	12'932.35	12'502.35
		2'979.50			6'570		430.00
7	Umweltschutz u. Raumordnung <i>Nettoergebnis</i>	32'090.18	25'379.85	29'324	22'824	30'066.95	26'216.70
			6'710.33		6'500		3'850.25
8	Volkswirtschaft <i>Nettoergebnis</i>	262.25	0.00	300	0	229.15	3'554.00
			262.25		300	3'324.95	
9	Finanzen und Steuern <i>Nettoergebnis</i>	34'825.11	129'293.55	38'380	148'135	112'762.68	214'173.95
		94'468.44		109'755		101'411.27	
	<i>ohne Ertragsüberschuss, ohne zusätzl. Abschreib. Nettoergebnis</i>	33'283.15	129'293.55	25'824	148'135	31'647.70	214'173.95
		96'010.40		122'311		182'526.25	

0 Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand 2022 liegt rund CHF 660 unter dem budgetierten Wert. Die Aufwendungen der Exekutive (Sitzungsgelder, Spesen, Gemeinderatskredit) sind tiefer ausgefallen als budgetiert (-1'192.80). Für die professionelle Archivierung der sehr alten Akten aus dem nun entsorgten Safe im Gemeindehaus Berken mussten rund CHF 1'150 eingesetzt werden. Die weiteren Differenzen finden sich in verschiedenen kleinen Positionen.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Der Nettoaufwand 2022 liegt rund CHF 3'285 unter dem budgetierten Wert. Die Dienstleistungen Dritter im allg. Rechtswesen sind vor allem durch die Verschiebung der Einführung des e-Plans tiefer ausgefallen (-2'919.90). Die 2022 noch einmal budgetierte periodische Schutzraumkontrolle konnte 2021 doch noch ausgeführt werden (-500).

2 Bildung

Der Nettoaufwand 2022 fällt gerundet gleich hoch aus wie budgetiert (+6.37). Die um rund CHF 870 höher ausgefallenen Schulkosten sind für die Schule Aare-Oenz angefallen, budgetiert waren sie in der Sekstufe I (Oberstufenverband). Die Entschädigung des Kantons an die Leh-

tergehaltskosten ist leicht höher ausgefallen (+446.25). Für Berken sind keine Kosten für abgeschlossene Investitionen des Oberstufenverbandes entstanden (-400).

3 Kultur, Sport, Freizeit

Der Nettoertrag 2022 liegt rund CHF 460 höher als budgetiert. Die Dividende des Anzeigers fällt um CHF 200 höher aus. Für den Unterhalt der Freizeitzonen sind keine Aufwendungen entstanden (-150).

4 Gesundheit

Der Nettoaufwand 2022 fällt gegenüber dem budgetierten Wert um CHF 2.50 tiefer aus. Es liegen keine nennenswerten Veränderungen vor.

5 Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand 2022 liegt rund CHF 1'500 unter dem budgetierten Wert. Die drei Anteile Lastenausgleich Ergänzungsleistungen, Lastenausgleich Familienzulagen Nichterwerbstätige und Lastenausgleich Sozialhilfe sind tiefer ausgefallen (-1'998.35). Für Betreuungsgutscheine zur familienergänzenden Kinderbetreuung wurden netto rund CHF 1'320 weniger ausgegeben. Der Beitrag an den reg. Sozialdienst ist durch Mehrkosten im Personalwesen höher ausgefallen (+1'579.45).

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Nettoertrag 2022 beträgt CHF 9'549.50. Budgetiert war ein Nettoaufwand von CHF 6'570. Die Aufwendungen des Wegmeisters, der Materialeinkauf, der Unterhalt der Strassen sowie der öffentlichen Beleuchtung sind insgesamt um rund CHF 4'160 tiefer ausgefallen. Die Investition «Sanierung Berkenstrasse» ist nicht ausgeführt worden und somit sind auch die budgetierten Abschreibungen nicht angefallen (-3'500). Der Strassenbeitrag der Firma Hofstetter hat sich leicht erhöht (+1'459.55). Der Anteil Lastenausgleich öffentlicher Verkehr hat sich leicht verringert (-350).

7 Umweltschutz und Raumordnung

Der Nettoaufwand 2022 ist gegenüber dem Budget um rund CHF 710 höher ausgefallen. Der Unterhalt Seebach hat CHF 380.70 mehr Kosten verursacht (Nachkredit GR). Die Prämie für Einsatzkosten für Gemeinden in a.o. Lagen wurde für das Jahr 2022 nicht belastet (-375). Die Ortsplanungsrevision konnte 2022 nun definitiv beendet werden. Durch die etwas höheren Gesamtkosten fallen jetzt auch die jährlichen Abschreibungen leicht höher aus (+441.10).

8 Volkswirtschaft

Der Nettoaufwand 2022 liegt rund CHF 40 unter dem budgetierten Wert. Es liegen keine nennenswerten Veränderungen vor.

9 Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag 2022 liegt rund CHF 26'300 unter dem budgetierten Wert (Zahlen ohne Jahresergebnis, ohne Einlagen in die Reserve). Die wesentlichen Abweichungen finden sich

- in den Einkommenssteuern (inkl. Steuerteilungen): Mindereinnahmen von rund CHF 14'600
- in den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen (inkl. Steuerteilungen und Rückstellungen): Mehreinnahmen von rund CHF 9'200
- in den Sonderveranlagungen: Einnahmen von CHF 1'539.25
- in den Liegenschaftssteuern: Mehreinnahmen von rund CHF 1'300
- im Finanz- und Lastenausgleich: höhere Belastung für den LA neue Aufgabenteilung sowie Disparitätenabbau (+7'391) / Reduktion des geografisch-topografischen Zuschuss um rund CHF 20'700 / soziodemografischer Zuschuss von CHF 761
- in den Zinsen: Erhöhung der internen Verrechnungszinsen (+1'586.65)

- im Finanzvermögen: der Marktwert der Namenaktien BKW ist Ende 2022 höher als im Vorjahr. Dadurch ergibt sich ein Mehrwert von CHF 3'160. Auch die Dividenden der Namenaktien BKW sind etwas höher ausgefallen (+190).

Liegt ein Ertragsüberschuss im allgemeinen Haushalt vor und die ordentlichen Abschreibungen des allg. Haushalts sind kleiner als die Nettoinvestitionen, so sind in der Höhe der Differenz oder max. in Höhe des Ertragsüberschusses Einlagen in die finanzpolitischen Reserven (zusätzliche Abschreibungen) vorzunehmen.

Im allgemeinen Haushalt liegt 2022 ein Ertragsüberschuss von CHF 1'541.96 vor, es sind Nettoinvestitionen von CHF 1'505.45 getätigt worden und es liegen ord. Abschreibungen von CHF 7'238.80 vor. Da die ordentlichen Abschreibungen grösser sind als die Nettoinvestitionen, sind keine zusätzlichen Abschreibungen (Einlage in finanzpolitische Reserve) vorzunehmen und der Ertragsüberschuss im allg. Haushalt bleibt bei CHF 1'541.96.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser (7201)

Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Defizit von CHF 3'285.35 ab, welches zu Lasten des Eigenkapitals Abwasser (Bilanzkonto 29002.01) verbucht wird. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 35. Die Nachführung des Leitungskatasters Abwasser (neu) hat 2022 Kosten von CHF 1'903.85 verursacht (+1'903.85). Für den Unterhalt der Abwasseranlagen sind keine Kosten entstanden (-500). Durch die steigenden Passivzinsen hat sich auch die interne Zinsverrechnung erhöht (+1'190). Die Einnahmen aus Benützungsgebühren haben sich etwas verringert (-750).

Spezialfinanzierung Abfall (7301)

Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Defizit von CHF 106.40 ab, welches zu Lasten des Eigenkapitals Abfall (Bilanzkonto 29003.01) verbucht wird. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 179. Die Differenz ergibt sich vor allem durch die Abfuhr- und Beseitigungskosten, welche sich durch weiterverrechnete Treibstoffzuschläge erhöht haben (+270.45).

Spezialfinanzierung Antenne (3321)

Die Spezialfinanzierung Gemeinschaftsantenne schliesst mit einem um CHF 39.10 höheren Ertragsüberschuss ab. Die Dienstleistungen Dritter (GA Buchsi AG) sind tiefer ausgefallen (-246). Durch den allgemeinen Zinsanstieg haben sich auch die Aufwendungen für die interne Zinsverrechnung leicht erhöht (+396.55). Die Netznutzungsentschädigung der GA Buchsi AG ist um rund CHF 190 höher ausgefallen. Der Ertragsüberschuss von CHF 549.10 wird dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung Antenne (Bilanz 29005.01) gutgeschrieben.

Investitionsrechnung und Verpflichtungskreditkontrolle

Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 140'000 für die Sanierung der Berkenstrasse. Diese Sanierung konnte nicht in Angriff genommen werden. 2022 wurden Restkosten von CHF 1'505.45 für die nun abgeschlossene Ortsplanungsrevision getätigt (s. Abrechnung Verpflichtungskredit Ortsplanungsrevision unter Traktandum 2, Verschiedenes).

Bilanz

Das Finanzvermögen per 31. Dezember 2022 beträgt CHF 732'430.72 und hat um CHF 3'741.94 abgenommen. Die flüssigen Mittel haben um rund CHF 9'785 abgenommen und das Total aller Forderungen um rund CHF 6'745 zugenommen. Es sind keine aktiven Rechnungsabgrenzungen vorhanden (Abgang 3'850) und der Marktwert der BKW Namenaktien hat sich um CHF 3'160 erhöht.

Das Verwaltungsvermögen hat um CHF 14'948.30 auf CHF 650'130.36 abgenommen. Die Differenz umfasst eine kleine Erhöhung der Ortsplanungsrevisionskosten durch die Abschlussrechnung sowie vor allem die jährlich vorzunehmenden Abschreibungen.

Das Fremdkapital hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 15'333.15 abgenommen. Die laufenden Verbindlichkeiten haben um rund CHF 4'610 abgenommen und die passiven Rechnungsabgrenzungen um rund CHF 10'730.

Der Bilanzüberschuss beläuft sich Ende 2022 auf CHF 1'001'796.78 und hat sich um den Ertragsüberschuss im allgemeinen Haushalt von CHF 1'541.96 erhöht.

Nachkredite

Die Nachkredite betragen total CHF 22'046.07 (detaillierte Tabelle in Jahresrechnung 2022 enthalten) und davon sind CHF 20'142.22 gebunden. Sie liegen alle in der Kompetenz des Gemeinderates, so dass die Gemeindeversammlung keine zu genehmigen hat.

Die wichtigsten Vorkommnisse sind in diesem Auszug für die Botschaft für Sie zusammengetragen. Die detaillierte Jahresrechnung 2022 kann bei der Gemeindeverwaltung in Inkwil bezogen oder unter www.berken.ch heruntergeladen werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 31. Mai 2023 die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen, bestehend aus:

Ergebnisse:	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	184'056.93	182'756.24
Defizit		1'300.69
Allgemeiner Haushalt	154'224.28	155'766.24
Ertragsüberschuss	1'541.96	
Spezialfinanzierung Abwasser	21'095.50	17'810.15
Defizit		3'285.35
Spezialfinanzierung Abfall	4'284.35	4'177.95
Defizit		106.40
Spezialfinanzierung Antenne	4'452.80	5'001.90
Ertragsüberschuss	549.10	

2. Verschiedenes / Orientierungen

Kreditabrechnung der Ortsplanungsrevision

Der Gemeinderat bringt hiermit den Einwohnerinnen und Einwohnern von Berken den nun abgeschlossenen Kredit der Ortsplanungsrevision zur Kenntnisnahme:

Die Ortsplanung der Gemeinde Berken wurde in den Jahren 2012-2014 überarbeitet. Nach dem Erhalt des Vorprüfungsberichts vom 26.09.2014 mussten die Arbeiten jedoch sistiert werden, da die Genehmigung des kantonalen Richtplans noch ausstehend war. Der an der Gemeindeversammlung vom 13.06.2012 gesprochene Kredit in Höhe von CHF 27'000 wurde bis zur Sistierung 2014 bis auf eine Restsumme von CHF 2'492.10 ausgenützt.

2019 konnte die sistierte Ortsplanungsrevision wieder aufgenommen werden. Viele Arbeiten aus den Vorjahren mussten erneut überarbeitet werden, da sich seit Beginn der Planung auch diverse übergeordnete Rahmenbedingungen geändert hatten. Gemäss dem neuen Raumplanungsgesetz (RPG) sind Ausscheidungen von Inselbauzonen nicht zulässig. Im Vorprüfungsbericht vom 26.09.2014 wurde die Einzonung des Gebiets «Christenhof Süd» dann auch als bundesrechtswidrige Kleinbauzone beurteilt und somit raumplanerisch nicht möglich. Für die vorgesehene Einzonung im Gebiet «Unterberken» empfahl das Ortsplanungsbüro, sogleich eine grundsätzliche Überprüfung der planerischen Möglichkeiten und Grenzen vorzunehmen. Auch der Zonenplan Siedlung und Landschaft musste aufgrund des Vorprüfungsberichts wieder überarbeitet werden.

Die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV) wurden bereits in einem ersten Schritt umgesetzt. Aufgrund einiger Unstimmigkeiten im Baureglement vom 17.12.2013 und eventuellen neuen Anforderungen der Gemeinde wurde es als sinnvoll erachtet, das Baureglement noch einmal grundsätzlich zu überprüfen.

Auf Bundes- und Kantonebene trat zudem eine neue Gewässerschutzgesetzgebung in Kraft. Diese verlangt, dass für alle Gewässer sogenannte Gewässerräume auszuscheiden und verbindlich festzulegen sind. Im Rahmen der Weiterführung der Ortsplanungsrevision sollte dies auch noch für alle Gewässer von Berken vorgenommen werden (u.a. Aare, Inkwiler Seebach).

Für die Weiterführung und Fertigstellung der Ortsplanungsrevision wurde an der Gemeindeversammlung vom 05.06.2019 in Nachkredit von CHF 23'000.00 genehmigt. Der insgesamt gesprochene Kredit von CHF 50'000 wurde schlussendlich um CHF 1'917.75 überschritten.

Abschluss Verpflichtungskredit Ortsplanungsrevision

Kreditbeschluss GV 13.06.2012	Kreditbetrag	Verbucht	Differenz
Ortsplanungsrevision	27'000.00		
Buchungen 2013		21'243.60	
Buchungen 2014		2'318.65	
Buchungen 2014		945.65	
Total Kosten		24'507.90	
Unterschreitung Verpflichtungskredit			+2'492.10
Kreditbeschluss GV 05.06.2019	Kreditbetrag	verbucht	Differenz
Ortsplanungsrevision, Nachkredit	23'000.00		
Buchungen 2019		14'513.45	

Buchungen 2020		2'037.05	
Buchungen 2021		9'354.90	
Buchungen 2022		1'505.45	
Total Kosten		27'410.85	
Überschreitung Nachkredit			-4'410.85
Abschluss Ortsplanungsrevision	50'000.00	51'918.75	-1'918.75
Überschreitung Verpflichtungskredit			3.84%



Zu der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2023 sind sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen.

Der Gemeinderat Berken freut sich auf eine hoffentlich gut besuchte Versammlung und einen angeregten Austausch.